

Bachelor

# Sachunterricht

- Modulhandbuch -

(für LABG 2009, Änderungsordnung 2016)

Stand: 14.10.2019

<b>Modul E-AD: Einführung in Arbeitsweisen und Didaktik</b>					
<b>Studiengänge:</b> Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
<b>Turnus</b> jährlich (WiSe)	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Aufwand</b> 120 h	
<b>1 Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der GW & NWT [E-AD-1]	V	2	2
	2	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts [E-AD-2]	V	2	2
<b>2 Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch					
<b>3 Lehrinhalte</b> In der <i>Vorlesung Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen</i> werden Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Gesellschafts- und Naturwissenschaften behandelt und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet. In der Vorlesung <i>Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts</i> werden grundlegende Überlegungen zum Integrationsfach Sachunterricht, seinen Bezugsdisziplinen und seiner Fachdidaktik vermittelt.					
<b>4 Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, grundlegende Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften / Technik einerseits und der Gesellschaftswissenschaften andererseits zu charakterisieren und dabei wesentliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzuzeigen,</li> <li>- kennen die Bedeutung von Arbeitsweisen für die Erkenntnisgewinnung in der Wissenschaft im Allgemeinen sowie in einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen,</li> <li>- können erste Arbeitsweisen der Erkenntnisgewinnung in Naturwissenschaften/Technik und Gesellschaftswissenschaften an einfachen Beispielen anwenden,</li> <li>- kennen Auszüge der historischen Entwicklung von Naturwissenschaften und Technik,</li> <li>- können grundlegende naturwissenschaftlich-technische Modellvorstellungen anwenden,</li> <li>- kennen verschiedene Problemlösestrategien der Naturwissenschaften und Technik und können diese auf verschiedene Kontexte anwenden,</li> <li>- können die Angemessenheit spezifischer geistes- und gesellschaftswissenschaftlicher Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen je nach Forschungsgegenstand und Fragestellung einschätzen,</li> <li>- kennen die nach Erkenntniswegen unterschiedlichen Gütekriterien wissenschaftlicher Arbeit und können deren Erfüllung kritisch reflektieren,</li> <li>- können die jeweilige Rolle der Forscherinnen/Forscher bzw. Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler in grundlegenden Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen reflektieren,</li> <li>- kennen die besonderen Herausforderungen, vor denen das Fach Sachunterricht auf Grund seiner Geschichte und seiner Bezüge steht,</li> <li>- haben ein Verständnis von den Kompetenzerwartungen, die an Schüler/innen aus der Perspektive der integrierten Bezugsdisziplinen bzw. ihrer Didaktiken gerichtet werden,</li> <li>- kennen unterschiedliche Konzeptionen des Sachunterrichts,</li> <li>- sind mit der vielperspektivischen Konzeption und mit dem Perspektivrahmen Sachunterricht sowie dem Lehrplan vertraut.</li> </ul>					
<b>5 Prüfungen</b> Modulprüfung (unbenotet); Turnus: Prüfung und 1. Wiederholungsprüfung zum Ende des WiSe					
<b>6 Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (90 min.)					
<b>7 Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine					

8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung	
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ludger Basten (Geographie); Prof. Dr. Thomas Goll (Didaktik des Sachunterrichts); Dr. Rupert Scheuer (Chemie)	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie; Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie; Fakultät für Chemie und Chemische Biologie

<b>Modul B-G1:</b>					
<b>Basiskonzepte G1 (Soziologie, Politikwissenschaft)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
<b>Turnus</b> jährlich (WiSe)	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Aufwand</b> 150 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Basiskonzepte Soziologie [B-G1-1]	V	2,5	2
	2	Basiskonzepte Politikwissenschaft [B-G1-2]	V	2,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Das Modul vermittelt grundlegende Konzepte von „Gesellschaft“ und vertieft diese exemplarisch hinsichtlich ihrer soziologischen und politikwissenschaftlichen Dimensionen/Ausprägungen. Dabei wird u.a. auf folgende Inhalte eingegangen:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Architektur des Fachs Politikwissenschaft und seine zentralen Fragestellungen und Themengebiete</li> <li>- Einblick in die Geschichte, in die Teildisziplinen und die Perspektive der Politikwissenschaft</li> <li>- Architektur des Fachs und zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Soziologie</li> <li>- Einblick in die Geschichte, in die Aufgabenfelder und die Perspektive der Soziologie auf verschiedene Gegenstände</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sind in der Lage,				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Konzepte von Gesellschaft unter Anwendung geeigneter Modellvorstellungen in fachlichen Zusammenhängen darzustellen,</li> <li>- zentrale Konzepte für wissenschaftliche und alltagsrelevante Problemlagen unter Anleitung anzuwenden bzw. für Problemlösungen zu nutzen,</li> <li>- politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen nachzuvollziehen,</li> <li>- einen Überblick über die Geschichte und die Teildisziplinen der Politikwissenschaft zu geben,</li> <li>- die Wechselwirkungen zwischen theoretisch-systematischen und empirisch-analytischen Sachverhalten zu erkennen und anzuwenden,</li> <li>- soziologische Denk- und Argumentationsweisen nachzuvollziehen,</li> <li>- einen Überblick über die Geschichte und die thematischen Felder der Soziologie zu geben,</li> <li>- die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Handeln und Strukturen an Beispielen zu konkretisieren.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Modulprüfung (benotet); Turnus: Prüfung und 1. Wiederholungsprüfung zum Ende des WiSe				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (90 min.)				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	keine				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen				
	Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Angelika Pofertl (Soziologie)		Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie		

<b>Modul B-G2:</b>					
<b>Basiskonzepte G2 (Geschichte, Geographie)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
<b>Turnus</b> jährlich (SoSe)	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 2. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Aufwand</b> 150 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Basiskonzepte Geschichte [B-G2-1]	V	2,5	2
	2	Basiskonzepte Geographie [B-G2-2]	V	2,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Das Modul vermittelt grundlegende Konzepte von „Gesellschaft“ und exemplarische Vertiefung in historischer und humangeographischer Dimensionen / Ausprägungen sowie ihren naturgeographischen Grundlagen. Dabei wird u.a. auf folgende Inhalte eingegangen:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Konzepte von Geschichte als gedeutete Vergangenheit</li> <li>- synchrone und diachrone Narration von Geschichte unter Berücksichtigung unterschiedlicher Räume</li> <li>- Überlieferung von Quellen und ihre Interpretation</li> <li>- Architektur des Fachs und zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Soziologie</li> <li>- Vorstellungen von Raum und Umwelt, Darstellungen von Raum und Umwelt (inkl. Karten)</li> <li>- physisch-geographische Faktoren und Prozesse (geologische Prozesse, Oberflächenformung, Klima und Wetter etc.)</li> <li>- humangeographische Konzepte und Prozesse (demographische Entwicklungsprozesse, Migration und Mobilität, Urbanisierung, Segregation, Standort, Raumentwicklung etc.)</li> <li>- Mensch-Umwelt-Systeme</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sind in der Lage,				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Konzepte von Gesellschaft unter Anwendung geeigneter Modellvorstellungen in fachlichen Zusammenhängen darzustellen,</li> <li>- zentrale Konzepte für wissenschaftliche und alltagsrelevante Problemlagen unter Anleitung anzuwenden bzw. für Problemlösungen zu nutzen,</li> <li>- das Konzept von Geschichte als gedeutete Vergangenheit in eigenen Narrationen zu realisieren,</li> <li>- in der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Quellensorten und Darstellungsarten das jeweilige Sinnbildungsangebot zu eruieren und zur eigenen Orientierung zu verwenden,</li> <li>- Phänomene in der Natur und Vorstellungen und Prozesse der räumlichen Entwicklung in fachlichen Zusammenhängen darzustellen,</li> <li>- die Bedeutung der Basiskonzepte aus dem Bereich Geographie für die Diskussion wissenschaftlicher Problemlagen zu erkennen und anhand eigener Fragestellungen zu diskutieren,</li> <li>- fachspezifische Theorien und Methoden einzuordnen in das Wissen um Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Wissenschaften insgesamt (Bezug zu Modul E),</li> <li>- den Zusammenhang zwischen Arbeits- und Erkenntnismethoden und fachspezifischen Theorien zu erkennen.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Modulprüfung (benotet); Turnus: Prüfung und 1. Wiederholungsprüfung zum Ende des SoSe				

6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (90 min.)	
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung	
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ludger Basten (Geographie)	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie

<b>Modul B-N1:</b>					
<b>Basiskonzepte N1 (Physik, Technik)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
<b>Turnus</b> jährlich (WiSe)	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 7 LP	<b>Aufwand</b> 210 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Basiskonzepte Physik [B-N1-1]	V	2,5	2
	2	Basiskonzepte Technik [B-N1-2]	V	2,5	2
	3	Regionale Erkundungen * [B-N1-3]	S	2	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden zentrale Konzepte der Physik und Technik vermittelt. Dabei wird u.a. auf folgende Inhalte eingegangen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungskinetik; freier Fall und schräger Wurf; Statik und Gleichgewicht</li> <li>- Kraft, Druck, Reibung und Auftrieb</li> <li>- Licht und Schatten, Reflexion, Brechung, Spiegel (Strahlenmodell)</li> <li>- Physik des Auges</li> <li>- Schallentstehung und -ausbreitung</li> <li>- Elektrizität und Magnetismus</li> <li>- Produktions- und Fertigungstechnik</li> <li>- Bautechnik</li> <li>- Verfahrenstechnik</li> <li>- Transport- und Verkehrstechnik</li> <li>- Regenerative Energien, Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie</li> <li>- Recyclingprozesse, Nachhaltigkeit und Umweltschutz</li> <li>- Datenverarbeitung und Nachrichtensysteme</li> <li>- Einfache Steuerung und Regelung</li> </ul> <p>* Das Seminar Regionale Erkundungen vermittelt Kenntnisse über außerschulisches Lernen. Erkundungen im Gelände können in allen am Sachunterricht beteiligten Fächern belegt werden, nicht nur in den Fächern Physik und Technik.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Elemente der oben angeführten Basiskonzepte der Physik und Technik in einem fachlichen Zusammenhang darzustellen und Bezüge untereinander herzustellen,</li> <li>- den Wert der Basiskonzepte für die angemessene Diskussion wissenschaftlicher und berufsrelevanter Problemlagen zu erkennen, grundlegende Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden und bewährte Theorien auf Alltagsfragen unter Anleitung anzuwenden bzw. für Problemlösungen zu nutzen,</li> <li>- die Ansätze zur Behandlung der Basiskonzepte aufeinander zu beziehen und die damit verbundene Fachbegrifflichkeit vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu diskutieren.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Studienleistung in [B-N1-3]; Modulprüfung (benotet); Turnus: Prüfung und 1. Wiederholungsprüfung zum Ende des WiSe;				

6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Studienleistung in [B-N1-3]: Bericht Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (90 min.). Für das Seminar „Regionale Erkundungen“ [B-N1-3] gilt Anwesenheitspflicht. Näheres wird von der / dem Lehrenden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.	
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung	
9	<b>Modulbeauftragter</b> Dipl. Ing. Roland Hirsch (Technik)	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau

<b>Modul B-N2:</b>					
<b>Basiskonzepte N2 (Chemie, Biologie)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4. Semester; 2. Semester (im vertieften SU)	<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Aufwand</b> 150 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Basiskonzepte Chemie [B-N2-1]	V	2,5	2
	2	Basiskonzepte Biologie [B-N2-2]	V	2,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden zentrale Konzepte der Chemie vermittelt. Dabei wird u.a. auf folgende Inhalte eingegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenschaften von Stoffen, Reinstoffen und Stoffgemischen; Trennverfahren</li> <li>- Aggregatzustände und deren Änderung (Teilchenmodell)</li> <li>- Entstehung neuer Stoffe aus vorhandenen Stoffen (chemische Reaktion)</li> <li>- Energieerhaltung und -umwandlung</li> <li>- Stoffkreisläufe</li> <li>- Exemplarische Behandlung ausgewählter Stoffklassen</li> </ul> <p>Das Modul vermittelt zudem grundlegende Konzepte hinsichtlich der fünf Kennzeichen des Lebendigen aus biologischer Sicht, der Gesundheit und Gesundheitsförderung. Dabei wird u.a. auf folgende Inhalte eingegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung und Wachstum, Fortpflanzung, Stoff- und Energiewechsel, Reizbarkeit und Bewegung bei Pflanzen und Tieren</li> <li>- Evolution (Evolutionsmechanismen und Artenentstehung)</li> <li>- Ökologie (Ökofaktoren, Lebensgemeinschaften und Ökosysteme), Natur- und Umweltschutz</li> <li>- Mensch-Umwelt-Systeme</li> <li>- Gesundheit: Konzepte, Indikatoren und gesundheitliche Lage</li> <li>- Einflussfaktoren auf Gesundheit</li> <li>- Ernährung: Systematik der Lebensmittel, Nährstoffe</li> <li>- Ernährungsverhalten und gesundheitliche Folgen</li> <li>- Prävention</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Elemente der oben angeführten Basiskonzepte der Chemie und Biologie in einem fachlichen Zusammenhang darzustellen und Bezüge untereinander herzustellen,</li> <li>- den Wert der Basiskonzepte für die angemessene Diskussion wissenschaftlicher und berufsrelevanter Problemlagen zu erkennen, grundlegende Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden und bewährte Theorien auf Alltagsfragen unter Anleitung anzuwenden bzw. für Problemlösungen zu nutzen,</li> <li>- die Ansätze zur Behandlung der Basiskonzepte aufeinander zu beziehen und die damit verbundene Fachbegrifflichkeit vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu diskutieren,</li> <li>- Phänomene in der Natur sowie Einflussfaktoren auf die Gesundheit und Gesundheitsförderung in fachlichen Zusammenhängen darzustellen.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Modulprüfung (benotet); Turnus: Prüfung und 1. Wiederholungsprüfung zum Ende des SoSe				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (90 min.)				

7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung	
9	<b>Modulbeauftragter</b> Dr. Joachim Elsner (Biologie)	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät für Chemie und Chemische Biologie

<b>Modul BFP:</b>					
<b>Berufsfeldpraktikum im Fach Sachunterricht (G)</b>					
<b>Studiengänge:</b> Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen und für ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4.-5. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Aufwand</b> 150 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Fachdidaktisches Begleitseminar – Theoriegeleitete Erkundung des Berufsfeldes im Fach Sachunterricht	S	2 LP	2
	2	Praxisphase im außerschulischen Kontext (60 Stunden Anwesenheitszeit)	Praxis	3 LP	4 Wochen
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Das Modul Berufsfeldpraktikum beleuchtet erste berufliche Perspektiven im studierten Fach. Es zeigt ansatzweise und exemplarisch auf, welche professionellen fachspezifischen Kompetenzen im Bachelor-/Masterstudium zu erwerben sind und welche dieser Kompetenzen in welchen Berufsfeldern erwartet werden. Im Fach Sachunterricht ist das Praktikum im <b>außerschulischen Kontext</b> zu absolvieren.</p> <p>Auf der Basis einer forschenden Lernhaltung unterstützt das Begleitseminar die Studierenden bei der Eruiierung von eigenen Interessenlagen und von geeigneten Praktikumsstellen. Hierbei kann u.a. auch auf das Fachwissen von professionellen BerufsberaterInnen u.Ä., z.B. Online-Stellenmarkt-Plattformen, zurückgegriffen werden. Auch ist denkbar, dass Studierende mit Unterstützung des Seminars in Betrieben bzw. Einrichtungen Befragungen zum Einsatz der spezifischen Berufsgruppe durchführen.</p> <p>Die Praktikumseinrichtung, in der das Berufsfeldpraktikum absolviert werden soll, ist im außerschulischen Bereich von den Studierenden auf der Basis der Vorgaben der Praktikumsordnung selbst vorzuschlagen (§12 (3) PO LA-BA-Studiengang TU Dortmund v. 24.05.2018).</p> <p>In einem wissenschaftsorientierten Theorie-Praxis-Bericht legen die Studierenden nach Abschluss der Praxisphase dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche fachspezifischen Kompetenzen waren im gewählten außerschulischen Praxisfeld zu erfahren (z.B. durch Beobachtung, Befragung, Interview)?</li> <li>- Welche im Studium bereits erworben fachspezifischen Kompetenzen konnten im Praktikumsfeld reflektiert werden?</li> </ul> <p>Wie wird die Theorie-Praxis-Relation – auch vor dem Hintergrund der eigenen biographisch geprägten Berufsinteressen – beurteilt?</p>				
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Vor dem Hintergrund des LABG 2009 § 12 (2) und der Lehramtszugangsverordnung (LZV) § 7 (2) erwerben die Studierenden in dem Modul folgende erste Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Komplexität des Berufsfelds aus einer professionsorientierten Perspektive zu erkunden,</li> <li>2. erste Beziehungen zwischen fachspezifischen Kompetenzen und konkreten beruflichen Situationen herzustellen,</li> <li>3. den Aufbau des Studiums und der eigener professioneller Entwicklung reflektiert mit zu gestalten,</li> <li>4. die eigene Berufsentscheidung und Berufswahlmotivation zu hinterfragen und auf Grundlage der berufspraktischen Erfahrungen erneut zu begründen,</li> <li>5. die Grundelemente des Forschenden Lernens (Theoriebezug, Praxisbezug, Methodenkenntnis und biografisches Lernen) integriert anzuwenden und in Form eines wissenschaftlichen Theorie-Praxis-Berichts darzulegen.</li> </ol>				

5	<b>Prüfungen</b> Das Berufsfeldpraktikum wird ohne Prüfung gemäß § 9 Absatz 1 der Praktikumsordnung über Theorie-Praxis-Phasen in den Lehramtsbachelorstudiengängen nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009) abgeschlossen.	
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Abschluss ohne Prüfung durch: - erfolgreiche Absolvierung der Praxisphase von 4 Wochen (60 Std.) im außerschulischen Kontext - Abgabe einer Theorie-Praxis-Reflexion im Umfang von 10 Seiten.	
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Berufsfeldpraktikum nach LABG 2009: Bachelor Lehramt an Grundschulen mit dem Fach Sachunterricht und für ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung	
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses Sachunterricht	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät der/des Prüfungsausschussvorsitzenden

<b>Modul N:</b>					
<b>Themenfelder des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts (Themenfelder NWT)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
jedes Semester	1 Semester	5.-6. Semester	6 LP	180 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Projektseminar [N]	S	6	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Im Projektseminar [N] bearbeiten die Studierenden unter Anleitung Themenfelder des Sachunterrichts aus naturwissenschaftlicher und technischer Perspektive. Es werden die dazu notwendigen Methoden und Arbeitstechniken in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Literatur vertieft. Das Projektseminar wird von je zwei Fachdisziplinen (Biologie, Chemie, Geographie, Physik, Technik) verantwortet.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die grundlegenden fachwissenschaftlichen Prinzipien und Strukturen grundschulrelevanter Bezugsdisziplinen des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts miteinander zu vernetzen,</li> <li>- die Bedeutung von anschlussfähigem Wissen und Können für kompetentes Handeln zu erläutern und darzustellen,</li> <li>- ihre Urteilsfähigkeit durch die kritische Auseinandersetzung mit der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung zu schärfen.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Modulprüfung (benotet)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 min.) <i>oder</i> Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit einem Themenschwerpunkt aus dem Seminar (Die Prüfungsform und -leistung legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.) Für das Seminar (LV Nr.1) gilt Anwesenheitspflicht. Näheres wird von der / dem Lehrenden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss der Module E-AD sowie der Module „Basiskonzepte N1“ und „Basiskonzepte N2“. Die Teilnahme an „Basiskonzepte G1“ und „Basiskonzepte G2“ wird empfohlen. Diese Voraussetzungen gelten nicht nur/erst für die Zulassung zur Modulprüfung, sondern gelten auch bereits für die Zulassung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dipl. Ing. Roland Hirsch (Technik)		Fakultät Maschinenbau		

<b>Modul Nv:</b>					
vertiefte Themenfelder des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts (vertieft. Thf NWT)					
<b>Studiengänge:</b>					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
jedes Semester	1 Semester	4.-6. Semester	9 LP	270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Projektseminar [N]	S	6	4
	2	Sachunterricht vor Ort [SvO]	S	3	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Im Projektseminar [N] bearbeiten die Studierenden unter Anleitung Themenfelder des Sachunterrichts aus naturwissenschaftlicher und technischer Perspektive). Es werden die dazu notwendigen Methoden und Arbeitstechniken in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Literatur vertieft. Das Projektseminar wird von je zwei Fachdisziplinen (Biologie, Chemie, Geographie, Physik, Technik) verantwortet.</p> <p>Das Seminar „Sachunterricht vor Ort“ begleitet die Veranstaltungen, die an außeruniversitären Lernorten stattfinden. Sie dienen zur Vertiefung und Anschauung der naturwissenschaftlich-technischen Themenfelder unter fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Aspekten.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die grundlegenden fachwissenschaftlichen Prinzipien und Strukturen grundschulrelevanter Bezugsdisziplinen des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts miteinander zu vernetzen,</li> <li>- die Bedeutung von anschlussfähigem Wissen und Können für kompetentes Handeln zu erläutern und darzustellen,</li> <li>- ihre Urteilsfähigkeit durch die kritische Auseinandersetzung mit der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung zu schärfen.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Studienleistung in [SvO], Modulprüfung (benotet)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<p>Studienleistung: Präsentation und/oder Bericht Benotete mündliche Prüfung (30 min.) <i>oder</i> Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit einem Themenschwerpunkt aus dem Projektseminar (LV Nr. 1). (Die Prüfungsform und -leistung legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.) Für beide Seminare (LV Nr. 1 und 2) gilt Anwesenheitspflicht. Näheres wird von der / dem Lehrenden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.</p>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module E-AD sowie der Module „Basiskonzepte N1“ und „Basiskonzepte N2“. Die Teilnahme an „Basiskonzepte G1“ und „Basiskonzepte G2“ wird empfohlen. Diese Voraussetzungen gelten nicht nur/erst für die Zulassung zur Modulprüfung, sondern gelten auch bereits für die Zulassung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1. Studierende dürfen nicht das Projektseminar mit den gleichen Fachdisziplinen wie im Modul N wählen.</p>				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Wahlpflichtmodul Bachelor Vertiefter Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dipl. Ing. Roland Hirsch (Technik)		Fakultät Maschinenbau		

<b>Modul G:</b>					
<b>Themenfelder des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts (Themenfelder GW)</b>					
<b>Studiengänge:</b>					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
jedes Semester	1 Semester	5.-6. Semester	6 LP	180 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Projektseminar [G]	S	6	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Im Projektseminar [G] erarbeiten die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse zu fachspezifischen Themenfelder der sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Bezugsdisziplinen des Sachunterrichts. Das Projektseminar, das auch in Form von zwei inhaltlich eng verzahnten Lehrveranstaltungen angeboten werden kann, wird von je zwei Fachdisziplinen (Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft) verantwortet. In besonders begründeten Fällen kann an die Stelle einer der genannten Disziplinen oder ergänzend auch ein künstlerisches, kultur- oder naturwissenschaftliches Fach treten.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende fachwissenschaftliche Prinzipien und Strukturen grundschulrelevanter Bezugsdisziplinen des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts miteinander zu vernetzen,</li> <li>- grundlegende fachwissenschaftliche Erkenntnisse im Hinblick auf die verwendeten Methoden und Theorien zu erfassen,</li> <li>- die jeweiligen fachwissenschaftlichen Erkenntnisse in Beziehung zueinander zu setzen,</li> <li>- ihre Urteilsfähigkeit durch die kritische Auseinandersetzung mit der fachwissenschaftlichen Forschung zu schärfen.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Modulprüfung (benotet)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit einem Themenschwerpunkt aus dem Seminar. Für das Seminar (LV Nr.1) gilt Anwesenheitspflicht. Näheres wird von der / dem Lehrenden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss der Module E-AD sowie „Basiskonzepte G1“ und „Basiskonzepte G2“. Die Teilnahme an „Basiskonzepte N1“ und „Basiskonzepte N2“ wird empfohlen. Diese Voraussetzungen gelten nicht nur/erst für die Zulassung zur Modulprüfung, sondern gelten auch bereits für die Zulassung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Udo Vorholt		Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		

<b>Modul Gv:</b> vertiefte Themenfelder des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts (vertieft. Thf. GW)					
<b>Studiengänge:</b> Bachelor Vertiefter Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4.-6. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 9 LP	<b>Aufwand</b> 270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Projektseminar [G]	S	6	4
	2	Sachunterricht vor Ort [SvO]	S	3	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Projektseminar [G] erarbeiten die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse zu fachspezifischen Themenfelder der sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Bezugsdisziplinen des Sachunterrichts. Das Projektseminar, das auch in Form von zwei inhaltlich eng verzahnten Lehrveranstaltungen angeboten werden kann, wird von je zwei Fachdisziplinen (Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft) verantwortet. In besonders begründeten Fällen kann an die Stelle einer der genannten Disziplinen oder ergänzend auch ein künstlerisches, kultur- oder naturwissenschaftliches Fach treten. Das Seminar „Sachunterricht vor Ort“ begleitet die Veranstaltungen, die an außeruniversitären Lernorten stattfinden. Sie dienen zur Vertiefung und Anschauung der sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Themenfelder unter fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Aspekten.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, - grundlegende fachwissenschaftliche Prinzipien und Strukturen grundschulrelevanter Bezugsdisziplinen des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts miteinander zu vernetzen, - grundlegende fachwissenschaftliche Erkenntnisse im Hinblick auf die verwendeten Methoden und Theorien zu erfassen, - die jeweiligen fachwissenschaftlichen Erkenntnisse in Beziehung zueinander zu setzen, - ihre Urteilsfähigkeit durch die kritische Auseinandersetzung mit der fachwissenschaftlichen Forschung zu schärfen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Studienleistung in [SvO], Modulprüfung (benotet)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Studienleistung: Präsentation und/oder Bericht Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit einem Themenschwerpunkt aus dem Projektseminar (LV Nr. 1). Für beide Seminare (LV Nr. 1 und 2) gilt Anwesenheitspflicht. Näheres wird von der / dem Lehrenden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Module E-AD sowie „Basiskonzepte G1 und „Basiskonzepte G2“. Die Teilnahme an „Basiskonzepte N1“ und „Basiskonzepte N2“ wird empfohlen. Diese Voraussetzungen gelten nicht nur/erst für die Zulassung zur Modulprüfung, sondern gelten auch bereits für die Zulassung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1. Studierende dürfen nicht das Projektseminar mit den gleichen Fachdisziplinen wie im Modul G wählen.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Udo Vorholt		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		

<b>Modul: Bachelorarbeitsmodul</b>				
<b>Studiengänge:</b> Bachelor Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Bachelor Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
<b>Turnus</b> halbjährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 6. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 8 LP	<b>Aufwand</b> 240 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>
	1	Bachelorarbeit		8
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Forschungs- oder Entwicklungsarbeit zu einem aktuellen Thema des Sachunterrichts			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können zu einem eng eingegrenzten Thema <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literatur recherchieren und gliedern,</li> <li>- eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig planen, durchführen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ dokumentieren,</li> <li>- die erhaltenen wissenschaftlichen Resultate in den Gesamtzusammenhang der bereits vorhandenen Erkenntnisse einordnen,</li> <li>- eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 25 bis max. 30 Seiten schriftlich niederlegen.</li> </ul> Sie sind entsprechend der Bezugsdisziplin und des gestellten Themas in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Experimente vorzubereiten und unter Beachtung von Arbeits- und Umweltschutzregeln durchzuführen bzw. kleine empirische Studien zu planen und durchzuführen*,</li> <li>- Experimente bzw. in empirischen Studien anfallendes Datenmaterial auszuwerten und kritisch zu hinterfragen.*),</li> <li>- Forschungsergebnisse zur Beantwortung einer komplexen Fragestellung aufzubereiten und zu präsentieren.</li> </ul> <small>* entfällt bei ausschließlich theoretischen Arbeiten</small>			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: Bachelorarbeit; benotet Umfang: 25 bis max. 30 Seiten [ohne evtl. Anhang] (vgl. §9 (1) FSB BA-SU); Bearbeitungszeit: 8 Wochen (vgl. §22 (7) PO LA-BA-Studiengang TU Dortmund v. 24.05.2018)			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Module E-AD, B-G1, B-G2, B-N1 und B-N2			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses Sachunterricht		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät der/des Prüfungsausschussvorsitzenden	